



Bischof. Dr. Patrick Streiff gratuliert den neuen Laienpredigern

Jährliche Konferenz Österreich

28.05.2013

Von Martin Siegrist und Stefan Schröckenfuchs

»...für die Armen bist du da.«

Die Jährliche Konferenz Österreich tagte von 23.-26. Mai in Salzburg.

»Für die Armen bist du da« singen Methodistinnen und Methodisten in der deutschen Übersetzung des Charles Wesley Liedes »Come, thou holy God and true« (Gesangbuch Nr. 87). Die Liedzeile diente der 84. Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich, die vom 23.-26. Mai 2013 in Salzburg tagte, als Thema: Gott hat den Armen seine besondere Zuwendung verheißen; das gilt es als Kirche immer wieder neu zu bedenken.

Das Konferenzthema zog sich wie ein roter Faden durch Predigten und Abendveranstaltungen. Auch im Bericht des Superintendenten wurde deutlich, dass die Gemeinden ihren diakonischen Auftrag ernst nehmen und das soziale Engagement in allen Gemeinden eine wichtige Rolle spielt. Auf verschiedene Weise sind die Gemeinden bestrebt für die Armen da zu sein.

Superintendent Pöll wies ausserdem auf das bevorstehende Jubiläumsjahr 2017

hin, in dem die drei evangelischen Kirchen in Österreich gemeinsam 500 Jahre Reformation feiern. Die gemeinsamen Vorbereitungen laufen bereits, und auch die Gemeinden werden noch im Laufe des kommenden Jahres in einen Prozess eingebunden, auf welche Weise sich die evangelischen Kirchen im Rahmen dieses Jubiläums in der Öffentlichkeit präsentieren können.

Konferenzstatistiker Bernhard Pöll wies darauf hin, dass die Mitgliederzahlen in unseren Gemeinden weiterhin stabil bleiben, der durchschnittliche Gottesdienstbesuch aber weiter sinkt. Da dieser Trend nun schon seit einigen Jahren anhält, soll gemeinsam untersucht werden, was die Ursachen dafür sind.

Der Kassier der Zentralkasse, sprach seinen Dank dafür aus, dass alle Gemeinden ihre Umlage rechtzeitig und in vereinbarter Höhe überwiesen haben. Das Jahr 2012 konnte ausgeglichen abgeschlossen werden, allerdings ist die Lage für die kommenden Jahre angespannt. Jeder Kollekten-Euro, jeder Mitgliedsbeitrag und jede Spende ist ein unverzichtbarer Beitrag, damit wir als Kirche unseren gemeinsamen Dienst tun können.

Von der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit wurden neue Wort-Bild-Marken für die Gemeinden und die EmK Österreich vorgestellt. Sie basieren auf dem Logo »Kreuz und Flamme« unserer weltweiten Kirche und sollen in Zukunft ein einheitlicheres Auftreten als EmK Österreich ermöglicht. Ebenfalls konnten die KonferenzteilnehmerInnen einen ersten Blick auf die neue Homepage der EmK Österreich (www.emk.at) werfen, die im Laufe des Sommers die bisherige Homepage ersetzen wird.

Besondere Freude gab es darüber, dass an der Konferenz zwei Personen mit dem Dienst als Laienprediger beauftragt werden konnten. Zwei weitere werden ihre Ausbildung voraussichtlich 2014 abgeschlossen haben. Der nächste Grundkurs der Ausbildungsreihe »Mitarbeit in der Verkündigung« startet noch in diesem Herbst. Auch in den weiteren Berichten über die verschiedenen kirchlichen Tätigkeitsbereiche wurde eines sichtbar: Gott hat uns als Kirche reich gesegnet; die Dankbarkeit für diesen Segen war an der Konferenz spürbar.

Die Konferenz endete am Sonntag mit einem feierlichen Schlussgottesdienst, der den Reichtum an Begabungen offensichtlich machte: Irische Volksweisen erklangen genauso wie Jazz und afrikanische Trommeln; Bischof Patrick Streiff erinnerte daran, welche Versuchung im materiellen Reichtum liegt und welcher Segen darauf liegt, Gott zurück zu geben, was wir von ihm empfangen haben. Und natürlich durfte auch das Lied von Charles Wesley nicht fehlen: »Heilig bist du, Gott, und treu / komm und schaffe mein Herz neu / Lass mich ganz dein Eigen sein / präge Christi Bild mir ein / Liebe unermesslich groß / Sie gilt allen - grenzenlos.«

Martin Siegrist und Stefan Schröckenfuchs

Foto: Bischof. Dr. Patrick Streiff gratuliert den neuen Laienpredigern

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche